

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Wehemüthige Klage über die Sünde mit hertzlichem Vetrauen auf das Verdienst Jesu Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

III.

Wehemüthige Klage über die Sünde mit herzlichem Vertrauen auf das Verdienst Jesu Christi.

2. Cor. V, 19. Gott war in Christo, und versöhnete die Welt mit ihm selber, und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu.

Ach! wer will mir helfen? Wer kan mich aufrichten? Ich bin ^a gefallen in ^b Adam, ich habe beleidiget eine unendliche Majestät! wer will für mich ^c bitten? Und diese Beleidigung hat ^d Feindschaft gemacht zwischen Gott und mir; Wer will versöhnen? Wer wird mich wieder bringen zu der ^e Gemeinschaft Gottes? Ich bin durchaus ^f unrein. Meine Mutter hat mich in Sünden ^g empfangen, wer wird mich reinigen? Ich habe verlohren das ^h Licht des Angesichts Gottes, wer wird nun mein Licht seyn? Ich liege ⁱ tod in Ubertretung der Sünde, wer will mich lebendig machen? Meine Ohren sind verstopft, daß ich nicht hören kan die ^k Stimme meines Freundes,

a) Amos 5, 2. b) Rom. 5, 12. c) 1. Sam. 2, 25. d) Coloss. 1, 21. e) 1. Corinth. 1, 9. 1. Joh. 1, 3. f) 3. B. Mos. 13, 45. g) Ps. 51, 5. h) Esa. 60, 20. i) 2. Corinth. 4, 6. j) Ephes. 2, 1. Matth. 4, 16. k) Hosel. 2, 8.

260 Um Vergebung der Sünden

wer wird mir das Ohr öffnen? Ich bin ein ^a Knecht der Sünden, wer will mich von dieser Dienstbarkeit befreien? Meine ^b unreine ^c Blöße wird offenbar werden, wer will mich Elenden bedecken? Ich ^d erschrecke und zittere für Furcht, wenn ich höre den Donnerschlag des ^e Gesetzes: Verflucht ist jederman, der nicht bleibet in alle dem, das geschrieben stehet im Buch des ^f Gesetzes, daß er darnach thue. Wer ist im Himmel und auf Erden, der mir bey-
stehe? Gott ist ein verzehrend ^g Feuer, eine ^h ewige Gluth; Sein Zorn brennet bis in die unterste ⁱ Hölle, wer will mich dafür bewahren? Mein Gewissen überzeuget mich, daß ich an Christum nicht recht glau-
be; Ach! wer wird den Glauben in mir ^k würcken? Wer wird mir ^l Reue ge-
ben zur Seligkeit, derer niemandes gereuet? Ich habe ein Hertz so hart, als ein ^m Des-
mant, wer wird das weich machen? Mei-
nen besten Wercken ⁿ klebet viel Schwach-
heit an, bey wem werde ich Hülffe finden?

a) Joh. 8, 34. b) Esa. 64, 6. c) Offenb. 3, 17. d) Hab. 3, 16. e) Galat. 3, 13. f) 5. B. Mos. 27, 26. g) Hebr. 12, 29. h) Esa. 33, 14. i) 5. B. Mos. 32, 22. k) Joh. 6, 28. 29. l) 2. Cor. 7, 10. m) Zach. 7, 12. n) Rom. 7, 21.

Ich

Ich werde täglich ^a versucht zum Bösen, vom Teuffel, von meinem eigenen Fleisch und Blut, wer wird mich in so vielen Versuchungen erhalten, daß ich nicht über mein Vermögen versucht werde? Meine Gedanken ^b verklagen sich in mir selbst. Ach! du getreuer ^c Liebhaber der Menschen, HErr Jesu! du ^d Menschen-Hüter! HErr ^e Jesu! liebster Meister, ^f erbar-
me dich meiner. Deine Liebe war ja so ^g brünstig gegen mich, und dein ^h Mitleiden so herzlich und so groß, daß du den Himmel um meinet wegen ⁱ geneiget, und herab gefahren, da die Zeit erfüllet ^k war, mich zu ^l besuchen in deiner eigenen Person, dich selbst darzustellen für mich zum ^m Spott und Hohn, zum ⁿ Schweiß und Blut, und endlich gar zum Tod, daß du mich erhieltest vom ewigen Verderben; Darum ist auch der ^o Mahne deiner Herrlichkeit ^p erhöhet mit allem ^q Segen und Lobe. Ach HErr! laß meine arme Seele, die du von des ^r Todes Furcht und Knechtschafft erlö-

a) Jac. 1, 13. b) Rom. 2, 15. c) 5. B. Mos. 33, 3.
d) Job. 7, 20. e) Luc. 17, 13. f) Matth. 15, 22. g) Hof.
11, 8. h) Jerem. 31, 20. i) Esa. 64, 1. k) Galat. 4, 4.
l) Luc. 1, 78. m) Esa. 50, 6. n) Luc. 22, 44. o) Phil. 2, 9.
p) Joh. 3, 14. q) Nehem. 9, 5. r) Hebr. 2, 15.

262 Um Vergebung der Sünden

set hast, theuer geachtet werden in deinen
 Augen. Du bist mir gesetzt zur ^a Aufer-
 stehung, und hast durch dein eigen ^b Blut
 vollkommenlich der Gerechtigkeit deines Va-
 ters genug gethan, für die ^c Sünden, wel-
 che wider ihn begangen sind, auch dadurch
^d Friede gemacht zwischen mir und dei-
 nem Vater. Laß mich auch deines Frie-
 dens genießen. Ach du heiliges Gottes ^e
 Lamm! nimm auch meine Sünde weg,
 und laß mich einen offenen ^f Brunn haben
 // wider meine Sünde in deinen heiligen
 // Wunden. O du Licht der ^g Heyden! du
 // ^h Sonne der Gerechtigkeit! laß auch dein
 // Licht in meiner Seelen aufgehen, daß ich
 // nicht im ⁱ Finsterniß bleibe, sondern das ^k
 // Licht des Lebens habe. Du bist ja darum
 gekommen, daß ich in dir das Leben und ^l
 volle Gnüge habe. Lege mir deine Finger
 in die ^m Ohren, daß ich höre dein freundli-
 ches ⁿ Wort, und mein Herz Freude ^o
 und Bönne habe, ich auch dein Wort auf-
 nehme mit ^p Sanfftmuth, es in ^q einem

a) Luc. 2, 34. b) Esa. 63, 1. c) 1. Petr. 2, 24. d)
 Ephes. 2, 14. 15. e) 2. Corinth. 5, 19. Rom. 3, 25. f) Joh.
 1, 29. g) Zach. 13, 1. h) Esa. 49, 6. i) Malach. 4, 2. j)
 Luc. 1, 79. k) Joh. 1, 8. 12. l) Joh. 10, 11. m) Marc. 7,
 33. n) Zach. 1, 13. o) Ps. 51, 10. p) Jas. 1, 21. q) Luc. 8, 15.